



## „Goldene Zeiten“ für den Malerbetrieb Josef Lecker

Das Handwerk hat ja bekanntermaßen goldenen Boden. Auf den Malerbetrieb von Josef Lecker trifft dies gleich in doppeltem Sinne zu. Denn mit dem Juniorchef hat das erfolgreiche Familienunternehmen aus Furth im Wald auch einen waschechten Vergoldermeister in seinen Reihen.

Graue Gewerbegebäude werden aufgepeppt und historische Fassaden erstrahlen in neuem Glanz.

■ Dieses „goldene“ Prädikat zu erlangen, ist gar nicht so einfach: Europaweit gibt es nur eine einzige Ausnahme-Bildungsstätte, und die ist in München angesiedelt. Wer dort aufgenommen werden und für ein Jahr die Schulbank drücken möchte, sollte schon einmal eine überdurchschnittlich gut bewertete Gesellenprüfung als Maler oder Kirchenmaler in der Tasche haben. Für Josef Lecker junior war diese Zugangsvoraussetzung kein Problem. Im praktischen Leistungswettbewerb für Maler wurde er im Jahr 2003 erster Kammer- und Landessieger; auf Bundesebene schaffte er einen hervorragenden vierten Platz. 2005 folgte die Meisterprüfung im Malerhandwerk. Und der Further machte auch in der Isarmetropole auf sich aufmerksam. Als jüngster Teilnehmer legte er 2008 als Bester die Meisterprüfung im Vergolderhandwerk und in der Kirchenmalerei ab. „Mit dieser Zusatzqualifikation wollten wir das Leistungsspektrum unseres Betriebs weiter ausbauen“, erzählt Lecker junior.

### Josef Lecker senior gründete 1979 den Betrieb

Die Anfänge des Betriebs reichen 33 Jahre zurück. Vater Josef, der selbst eine Bilderbuch-Gesellenprüfung abgelegt hatte und 1973 den Meisterbrief in Empfang nehmen konnte, wagte 1979 in Ränkam den Sprung in die Selbstständigkeit. Und die Erfolgs-Rechnung ging auf. 1992 wurde in der Drachenstichstadt ein neues Betriebsgebäude errichtet. Dort untergebracht sind bis heute Werkstatt, Lager und Ausstellungsraum. Wer sich im ersten Stock umsieht, kann sich ein Bild davon machen, wie vielseitig man bei Lecker aufgestellt ist. „Bei uns wird Malerei zur wahren Kunst“, betont der Junior-Chef. Und er hat recht: Da verwandeln sich die Wände von Duschkabinen in einen tiefseeblauen Tummelplatz für Seepferdchen und bunte Fische; mit Hilfe von Strukturspachteltechniken werden mediterrane Räume geschaffen, und wer möchte, den entführt Josef

**Josef Lecker**

Malermester, Lackierermeister,  
Vergoldermeister, Kirchenmaler  
Zelzerweg 5  
93437 Furth im Wald / Ränkam

**Telefon:** +49 (0)9973 / 9057  
**Fax:** +49 (0)9973 / 4850  
**Mail:** info@malerei-lecker.de  
**Web:** www.malerei-lecker.de



„Im Gegensatz zur Großstadt können wir in unserer ländlich strukturierten Region zu unseren Kunden noch ein persönliches Verhältnis aufbauen und pflegen.“

**Josef Lecker junior**  
Geschäftsführer

Lecker gleich ins Reich der Illusion. Himmel und Meer halten dann in den Räumen Einzug oder die Toskana kommt ins Oberpfälzer Wohnzimmer und lässt jeden Tag Urlaubsstimmung und Wohlfühlatmosphäre aufkommen. Der Phantasie der Kunden und des Lecker-Teams sind kaum Grenzen gesetzt.



## Kreativität bei der Innenraum- und der Außenfassaden-Gestaltung

Die Kreativität und das Know-how des Handwerksbetriebs in der Drachenstichstadt finden auch in der Außenfassaden-Gestaltung ihren Niederschlag. Eine Apotheke erhielt einen auffälligen Anstrich mit selbstreinigender Farbe, graue Gewerbegebäude wurden optisch aufgepeppt und historische Fassaden wie die der Further Stadtpfarrkirche erstrahlen in neuem Glanz. Für ein ganz besonders gelungenes Altstadt-Projekt in Regensburg konnte der Malereibetrieb 2007 sogar einen Fassadenpreis in Empfang nehmen. Und auch als Vergolder- und Kirchenmaler ist Josef Lecker junior ein gefragter Experte. Er wird gerufen um beispielsweise alte, wertvolle Skulpturen zu restaurieren, gotische Reliefs aus dem 16. Jahrhundert oder italienische Renaissance-Rahmen zu rekonstruieren. Auftraggeber sind unter anderem das Landesamt für Denkmalpflege sowie Privatpersonen.



Aufgrund des breiten Einsatzspektrums lernen Auszubildende alle Facetten dieses Handwerks.

Die Further sind zudem anerkannter Ausbildungsbetrieb. Aktuell gehen bei Lecker drei Azubis in die Lehre. Nachwuchskräfte zu finden ist für das zehn-Mann-Unternehmen kein Problem: „Aufgrund unseres breiten Einsatzspektrums lernen unsere Auszubildenden alle Facetten dieses Handwerks kennen. Und nicht zuletzt der gute Ruf unserer Firma macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber“, so Lecker.



## Eckdaten

- » Gegründet: 1979
- » Mitarbeiter: 10
- » Branche: Malerhandwerk
- » Geschäftsfelder: Maler- und Lackierarbeiten, Vergolden und Kirchenmalerei